

Spezialinformation Maisanbau: wenn Maister Power nicht mehr wirkt...

Auf einigen ackerbaulichen Standorten lässt sich auch mit dem bisher stärksten Produkt MaisterPower im Mais Ackerfuchsschwanz (Afu) nicht mehr ausreichend kontrollieren.

Oft ist der Druck auf diesen Standorten so hoch, dass der Mais durch den Ackerfuchsschwanz unterdrückt wird, besonders wenn das Wachstum des Maises durch externe Einflüsse gebremst wird und so die Konkurrenzkraft leidet.

In solchen Fällen müssen neben chemischen Maßnahmen alle ackerbaulichen Stellschrauben genutzt werden, um einen leistungsfähigen Maisbestand zu etablieren:

Möglichst feinkrümliges Saatbett

- ➔ Flächen bereits im Herbst nahezu saarfertig herrichten
- ➔ Kalkung in das Saatbett erwägen, um die Krümelstruktur zu fördern
- ➔ Zwischenfruchtanbau ohne große weitere Bearbeitung im Frühjahr

Spätere Saat im Frühjahr

- ✓ Eine erste Welle Afu kann mechanisch oder mit Glyphosat beseitigt werden
- ✓ Die oft eintretenden Kältephasen werden umgangen und ein zügiges Wachstum ermöglicht
- ✓ Nach der Saat walzen

Reihenabstand 50 cm; Sortenwahl beachten

- Ein enger Reihenabstand fördert einen frühen und schnellen Bestandsschluss
- Frühzeitige Beschattung reduziert den späten Auflauf von A.fuchsschwanz
- Sorten mit breitem und flachem Blattapparat bevorzugen

Saat möglichst dicht vor einer Regenphase oder größeren Niederschlagsmengen

- Eine Vorlage mit Bodenherbiziden muss sitzen. Dazu ist ausreichend Feuchtigkeit notwendig
- Der Mais hat die Chance schnell und zügig zu keimen.

Unsere Empfehlung zum flankierendem Pflanzenschutz finden Sie auf der Rückseite

Ackerfuchsschwanzbekämpfung vor der Saat

	Produkt	Hinweis	BCD
Alt-verunkrautung	3 ltr Roundup PowerFlex NT 103 10	vor der Saat oder unmittelbar nach der Saat	-

Bodenherbizidvorlage Voraufbau Ackerfuchsschwanz

2 - 3 ltr Stomp Aqua	nach der Saat <u>vor dem Auflaufen</u> der ersten Ackerfuchsschwanz-Pflanzen; idealerweise im Regen mit einer Wasseraufwandmenge von 300 ltr/ha weitere Auflagen Stomp: Fahrgeschw. < 7,5 km/h; Windgeschw. < 3m/sec	10xx ***
+ 2 ltr Gardo Gold NT 102 10		

Nachlage im 1-Blatt- bis max. 2-Blattstadium des Ackerfuchsschwanzes

2 ltr Laudis		*5,5
+ 1,5 ltr Aspect	Aspect nur mit Nachauflaufzulassung	*5,5

- Die Maßnahme muss sehr gut platziert werden und hat ein sehr enges Zeitfenster.
- Die Pflanzen werden hierbei weggebrannt.
- Bei stark verzetteltem Auflauf muss ein entsprechender Kompromiss gefunden werden.



Abb.1: hier wirkt Maister Power nicht mehr (behandelt mit 1,5 ltr/ha)



Abb.2: idealer Zeitpunkt für Laudis-Behandlung

Fotos: Trede & von Pein